Pinneberger Tageblatt 4.6.19

Frau mit großem Herz

Die Hasloherin Karin Deuticke-Thies hat die Ehrennadel des Paritätischen Schleswig-Holstein 2019 erhalten

Von Natascha Thölen

HASLOH Geht es um Ehrenamt und großes Engagement ist die Hasloherin Karin Deuticke-Thies nicht weit. Sie wurde kürzlich von der Kreisvorsitzenden des Pinneberger Sozialverbands Deutschland (SoVD), **Siegrid Tenor-Alschausky** (kleines Foto), mit der Ehrennadel des Paritätischen Schleswig-Holstein 2019 ausgezeichnet.

Im Gespräch mit unserer Zeitung erklärte die Hasloherin, wie viel ihr die Auszeichnung bedeutet.

„Es ist mir im Leben immer gut gegangen, aber vielen anderen geht das nicht so", sagte sie zu ihrer Motivation. Dabei ist auch bei ihr nicht alles glatt gelaufen. Deuticke-Thies wurde vor 15 Jahren durch einen Arbeitsunfall erwerbsunfähig. Doch sie ließ den Kopf nicht hängen, und zur Durchsetzung eigener Sozialversicherungsansprüche trat sie damals in den Hasloher SoVD ein.

Karin Deuticke-Thies engagiert sich seit vielen Jahren in zahlreichen Ehrenämtern. FOTO: NATASCHA THÖLEN

Es dauerte nicht lange, dass sich die empathische Frau selbst im Vorstand ihres Ortsvereins engagierte. Seit Anfang dieses Jahres ist Deuticke-Thies die stellvertretende Vorsitzende des Hasloh Ortsverbandes. Und damit noch lange nicht genug. Außerdem ist sie Frauensprecherin in ihrer Gemeinde, gehört dem SoVD-Kreisvorstand als Beisitzerin an, engagiert sich in der Flüchtlingsarbeit sowie im Vorstand des Black Rose Gospel Chors und in dieser Eigenschaft auch für an Neuronaler Ceroiud-Lipofuszinose (NCL) erkrankte Kinder. „In allen Bereichen setzt sie sich unermüdlich mit viel Empathie ein, und es gelingt ihr, auch andere zu motivieren, sich sozial zu engagieren", sagte die stellvertretende SoVD-Kreisvorsitzende und Pressesprecherin Bärbel Porschek.

Man gibt viel, bekommt aber auch viel zurück

Am stärksten schlägt ihr großes Herz für „ihre zwei Jungs". Damit meint sie den 22-jährigen Ayaz und den 24-jährigen Falah aus dem Irak. Seit 2016 kümmert sie sich um die beiden. Die zwei jungen Männer gehören für Deuticke-Thies schon längst zur Familie. „Da gibt man viel, aber man bekommt noch viel mehr zurück bis hin zu Kontakten zu den Familien in den Ländern", sagt sie. Das Engagement kommt an und so lobt Porschek: „Der SoVD-Ortsverband Hasloh und der Kreisverband Pinneberg sind stolz, sie als Kollegin in ihrer Mitte zu haben."